

EFRE-Programm „Innovation und Energiewende“  
in Baden-Württemberg 2014-2020

**Zielbeiträge der Projekte**

**Informationen für Antragstellende**

**i**

Stand: 26.03.2014

**information**

**Herausgeber:**

Verwaltungsbehörde für die EFRE-Programme Baden-Württemberg

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Kernerplatz 10

70182 Stuttgart

[www.efre-bw.de](http://www.efre-bw.de)

**Haftungsausschluss:**

Dieses Dokument dient als Hilfestellung für Angaben im Rahmen von Auswahlverfahren zu den Zielbeiträgen des EFRE-Programms "Innovation und Energiewende" in Baden-Württemberg 2014-2020. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen greifen den für die Bearbeitung von Förderanträgen geltenden Regelungen nicht vor.

**Inhalt**

[1 Einführende Informationen 4](#_Toc383510480)

[2 Beiträge der Projekte zu den spezifischen Zielen des EFRE-Programms 4](#_Toc383510481)

[3 Beiträge der Projekte zu den Querschnittszielen des EFRE-Programms 5](#_Toc383510482)

[3.1 Grundsätzliche Informationen zu Querschnittszielen 5](#_Toc383510483)

[3.2 Erfüllung der Querschnittsziele in den Förderprojekten 6](#_Toc383510484)

[3.2.1 Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung 6](#_Toc383510485)

[3.2.2 Querschnittsziele "Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung" und "Gleichstellung von Männern und Frauen" 8](#_Toc383510486)

[4 Erhebung von Zielbeiträgen im Auswahlverfahren 9](#_Toc383510487)

[5 Ansprechpartner für Fragen 9](#_Toc383510488)

[6 Wegweiser zur Erhebung der Zielbeiträge 10](#_Toc383510489)

[7 Formulare zur Erhebung von Zielbeiträgen für die Verwendung in Vorabverfahren (z.B. Wettbewerbe) 12](#_Toc383510490)

[Forschungsinfrastrukturen in der angewandten und in der Spitzenforschung sowie Innovationsinfrastrukturen 13](#_Toc383510491)

[Clusterförderung 16](#_Toc383510492)

[Technologietransfer und Phosphorrückgewinnung 19](#_Toc383510493)

[Angewandte Forschung 22](#_Toc383510494)

[Start-up-Acceleratoren 25](#_Toc383510495)

[Innovation in Unternehmen 28](#_Toc383510496)

[Kompetenzstellen im „Netzwerk Energieeffizienz“ 31](#_Toc383510497)

[Klimaschutz in Kommunen und Innovation im Holzbau 34](#_Toc383510498)

# Einführende Informationen

Die Informationen in diesem Dokument sollen Sie dabei unterstützen, Angaben zu den Beiträgen Ihres Projekts zu den Zielen (Zielbeiträge) des EFRE-Programms Baden-Württemberg 2014 bis 2020 "Innovation und Energiewende" zu machen, wie sie im Wettbewerbsbeitrag bzw. Antrag für eine EFRE-Förderung abgefragt werden.

Es gehört zu den Fördervoraussetzungen im EFRE-Programm, dass alle Projekte Zielbeiträge leisten, die im Auswahlverfahren dargelegt werden (s. Abschnitt 4).

Die Zielbeiträge von Förderprojekten werden anhand von Angaben zu den spezifischen Zielen des EFRE-Programms und zu den für alle Projekte geltenden Querschnittszielen des EFRE-Programms erhoben (s. u.).

# Beiträge der Projekte zu den spezifischen Zielen des EFRE-Programms

Im EFRE-Programm sind spezifische Ziele der Förderung festgelegt[[1]](#footnote-1). Zur Messung Ihrer Erreichung wurden Outputindikatoren mit quantifizierten Zielwerten definiert. Hierzu leistet jedes Projekt seinen Beitrag. Outputindikatoren sind Messgrößen, mit denen bestimmte Leistungen der Förderung erfasst werden (z. B. die Anzahl neuer Forscher bei Forschungsprojekten, die geschaffene Kapazität der Erzeugung erneuerbarer Energien bei Klimaschutzprojekten etc.).

Ihr Projekt kann nur gefördert werden, wenn es einen Beitrag zu diesen Zielen leistet und Sie den erwarteten Beitrag darstellen und quantifizieren.

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Der Wegweiser zu Zielbeiträgen im EFRE-Programm (vgl. Abschnitt 6) leitet Sie zu den für Ihr Projekt relevanten Outputindikatoren.** |

# Beiträge der Projekte zu den Querschnittszielen des EFRE-Programms

## Grundsätzliche Informationen zu Querschnittszielen

Alle mit EFRE geförderten Projekte haben auch den Auftrag, die Erreichung der Ziele

* Nachhaltige Entwicklung,
* Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie
* Gleichstellung von Männern und Frauen

zu unterstützen. Diese Ziele werden daher als Querschnittsziele[[2]](#footnote-2) der EU-Förderung bezeichnet.

Das EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014 bis 2020 "Innovation und Energiewende" verfolgt daher neben den beiden im Titel benannten Zielen auch diese Querschnittsziele. Auf die Regelungen von Art. 7 und Art. 8 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 ("ESI-VO") wird verwiesen.

Deshalb werden im Rahmen des EFRE-Programms nur Projekte gefördert, die über ihre sonstige fachlichen Eignung hinaus

* im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung positiv,
* in den Querschnittszielen Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen neutral oder positiv

bewertet werden.

**Grundsätze der Bewertung**

* Neutral gewertet wird die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen (z. B. Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) .
* Positiv gewertet werden z. B. Maßnahmen, die gesetzliche Anforderungen übererfüllen oder bei Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen Verbesserungen gegenüber dem bisherigen Stand oder der üblichen Praxis darstellen.
* Negativ gewertet wird, wenn gesetzliche Anforderungen nicht erfüllt werden, außerdem im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wenn sich durch ein Projekt Verschlechterungen gegenüber dem bisherigen Stand ergeben, z. B. hinsichtlich Energieeffizienz.

**Beschreibung der Wirkungen und Beiträge zur Erreichung der Querschnittsziele**

Beschreiben Sie bitte, wie Sie - als Projektträger oder durch Ihr Projekt - positive, neutrale oder negative Wirkungen und Beiträge in Bezug auf die Querschnittsziele erzeugen. Bitte belegen Sie Ihre Angaben soweit möglich mit Fakten. Auf der Grundlage Ihrer Beschreibung bewerten die zuständigen Verwaltungsstellen Ihr Projekt in Bezug auf die Querschnittsziele.

Bei der Beschreibung können Sie sich an folgenden Punkten orientieren:

* Wie sieht die Ausgangssituation in Bezug auf jedes der drei Querschnittsziele aus?
* Was soll durch das Projekt im Hinblick auf jedes der Querschnittsziele erreicht werden?
* Durch welche Maßnahmen soll dies erreicht werden?

## Erfüllung der Querschnittsziele in den Förderprojekten

### Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung wird hier im ökologischen Sinn verstanden: Eine ökologisch nachhaltige Entwicklung zielt auf eine umweltgerechte, die natürlichen Lebensgrundlagen erhaltende Entwicklung.

Nachstehend sind Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit aufgeführt, jeweils mit Beispielen zu Projektwirkungen. Ihre Angaben und Erläuterungen sollen diejenigen Aspekte aufgreifen, auf die sich Ihr Projekt auswirkt:

* **Umweltschutz**; dieser wird unterstützt z. B. durch
* die Verringerung von Schadstoff-, Lärmemissionen,
* die Verringerung der Flächeninanspruchnahme,
* Anwendung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex[[3]](#footnote-3),
* den Erhalt und Schutz von Tieren und Pflanzen, Biodiversität und Lebensräumen,
* Verwendung umweltfreundlicher Materialien (d.h. Materialien, die eine geringere Umweltbelastung aufweisen als gängige Alternativen, z. B. aufgrund von reduziertem Schadstoffgehalt).
* **Ressourceneffizienz**; diese ist der sparsame und effiziente Umgang mit nicht-energetischen Ressourcen wie Roh- und Baustoffen sowie sonstigen Materialien,  
  z. B. durch
* Erhöhung der Materialeffizienz durch bessere Ausnutzung eingesetzter Materialien,
* Verringerung des Materialeinsatzes bei gleichbleibender oder wachsender Produktion,
* Verringerung von Abfallmengen,
* Erhöhung des Anteils wiederverwertbarer und/oder wiederverwerteter Rohstoffe, z. B. in Produktionsverfahren,
* Verlängerung der Lebensdauer hergestellter Produkte,
* Ersatz nicht-erneuerbarer durch erneuerbare Rohstoffe.
* **Klimaschutz**; dieser umfasst alle Maßnahmen zur Verringerung der Emission von Treibhausgasen, wie CO2, z. B. durch
* Energieeinsparung bei gleichbleibender oder wachsender Produktion (= effizienterer Energieeinsatz) sowie in Folge der Gebäudegestaltung,
* Energierückgewinnung zur Eigen- oder Fremdnutzung, z.B. in Gebäuden oder bei Produktionsverfahren,
* Nutzung und Ausbau erneuerbarer Energien, durch Eigenproduktion etwa bei der Gestaltung von Gebäudehüllen, Ausstattung von Gebäuden, bei Produktionsverfahren oder hergestellten Produkten. oder durch Wahl des Energieversorgers
* **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz, Risikoprävention und -management**; dieser Aspekt wird unterstützt z. B. durch Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor und der Robustheit von Infrastrukturen gegenüber den möglichen Auswirkungen des Klimawandels wie Dürre, Flut, Hitzewellen oder zur Förderung der Anpassungsfähigkeit von Ökosystemen. Dazu können dienen
* Flächenentsiegelung, Renaturierung
* Begrünung von Dächern und Wänden
* Erhalt und Ausbau grüner Infrastruktur, wie städtische Grünflächen.

**Direkte und Indirekte Wirkungen**

Projekte können direkte wie auch indirekte Wirkungen auf die Nachhaltige Entwicklung aufweisen. Bei investiven Projekten (z. B. Forschungs- und Innovationsinfrastrukturen, Unternehmensförderung, Investitionen zum Klimaschutz) werden direkte und indirekte Wirkungen entsprechend ihrer Bedeutung gewichtet in die Bewertung einbezogen, bei nicht-investiven Projekten (z.B. Cluster- und Forschungsprojekte) werden nur indirekte Wirkungen in die Bewertung einbezogen:

**Direkte Wirkungen** treten bei der Durchführung der Projekte sowie bei der Nutzung der Investitionen auf, z. B. durch

* Flächenverbrauch oder Gebäudedämmung bei Baumaßnahmen,
* Verbräuche von Energie und Materialien bei Beschaffung und Betrieb von Maschinen (z.B. Steigerung der Energieeffizienz der Produktion durch Beschaffung energieeffizienterer Maschinen, Reduktion des Materialeinsatzes durch Verringerung der Ausschussquote).

**Indirekte Wirkungen** können dem Projekt vor- oder nachgelagert auftreten, z. B.

* **vorgelagert**, wenn Maschinen oder andere Materialien, die für das geförderte Projekt beschafft werden, umweltfreundlich hergestellt werden, oder
* **nachgelagert** bei Benutzung der Produkte, die mit Hilfe einer geförderten Investition hergestellt wurden, oder bei Anwendung der Ergebnisse von geförderten Forschungs- oder Clusterprojekten - wenn diese z. B. mittelbar zu weniger Energie- oder Ressourceneinsatz führen.

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beschreiben Sie direkte und indirekte Wirkungen Ihres Projekts zu diesem Querschnittsziel im für Ihr Projekt relevanten Formular  (s. Abschnitt 6).** |

Bei negativen Wirkungen sollen auch Maßnahmen beschrieben werden, mit denen die negativen Wirkungen abgemildert werden sollen. Bei Bewertung des Projekts können negative Wirkungen bei einem der oben aufgeführten Umweltaspekte ggf. durch positive Wirkungen auf einen anderen Umweltaspekt ausgeglichen werden.

**Bei Förderung der Planungs- und Konzeptentwicklungsphase**

Sofern bei Ihrem Projekt die Planungs- und Konzeptentwicklungsphase selbst mit oder einziger Gegenstand der Förderung ist (wie z. B. RegioWIN), müssen die o.g. Nachhaltigkeitsaspekte in dem geförderten Konzept in geeigneter Weise erkennbar aufgegriffen und dargestellt werden und zusätzlich Informationen über die Einbindung der für das Querschnittsziel "Nachhaltige Entwicklung" relevanten Akteurinnen und Akteure (z. B. Umweltbeauftragte, Umweltverbände) in den Erarbeitungsprozess enthalten sein.

### Querschnittsziele "Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung" und "Gleichstellung von Männern und Frauen"

**Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**

Begünstigte und eventuell ebenfalls geförderte Projektpartner/-innen dürfen keinen Menschen auf Grund des Geschlechts, der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung benachteiligen oder diskriminieren (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)).

**Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**

Die Lebenssituation von Männern und Frauen und ihre Bedarfe sind unterschiedlich und trotzdem sollen sie eine gleichwertige Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben haben (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). Hierzu dienen z. B. gleiche Chancen für Frauen und Männer bei Einstellung, Karriere, Aufstiegsmöglichkeiten, Beförderungen, aber auch Unterstützung der Wiedereingliederung nach einer Familienphase bzw. Elternzeit oder familienfreundliche Arbeitszeitmodelle.

**Direkte und indirekte Wirkungen und Beiträge**

Projekte können direkte wie auch indirekte Wirkungen auf die Ziele Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Gleichstellung haben.

Darüber hinaus können auch unabhängig vom Projekt indirekte Beiträge durch den Begünstigten oder die begünstigte Einrichtung oder eventuell ebenfalls geförderte Projektpartner/-innen erbracht werden, z. B. durch einen Kindergarten einer Hochschule, die sich an einer Forschungskooperation mit Personal beteiligt, oder durch Maßnahmen zur Unterstützung der Wiedereingliederung der Beschäftigten des Begünstigten nach einer Familienphase.

**Direkte Wirkungen** treten bei der Durchführung der Projekte sowie bei der Nutzung der Projektergebnisse auf, z. B. durch

* Schaffung von Arbeitsplätzen, die Frauen und Männern offenstehen
* Projekte, die spezifische Förderbedarfe von Frauen (Gründerinnenzentrum), Menschen mit Migrationshintergrund oder mit Behinderung aufgreifen oder
* Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen eines geförderten Projekts, z.B. Bereitstellung von Flächen für einen Betriebskindergarten

**Indirekte Wirkungen** können dem Projekt vor- oder nachgelagert auftreten, z. B.

* **vorgelagert** bzw. unabhängig vom Projekt durch eine familienfreundliche Personalpolitik oder entsprechende Infrastruktur bei Ihnen oder Ihren ebenfalls geförderten ProjektpartnerInnen (z.B. Maßnahmen zur Unterstützung der Wiedereingliederung der Beschäftigten nach einer Familienphase, Betriebskindergarten einer Hochschule, die sich an einer Forschungskooperation mit Personal beteiligt, etc)
* **nachgelagert** bzw. in Folge des Projekts auftreten, wenn z. B. im Rahmen eines Projekts Assistenzsysteme entwickelt werden, die Älteren die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen, wie z. B. Fahrerassistenzsysteme.

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beschreiben Sie die direkten und indirekten Wirkungen und Beiträge Ihres Projektes sowie die Beiträge Ihrer Einrichtung / Ihres Unternehmens und Ihrer ebenfalls geförderten Projektpartner/-innen zu diesen Querschnittszielen.** |

**Bei Förderung der Planungs- und Konzeptentwicklungsphase**

Sofern bei Ihrem Projekt die Planungs- und Konzeptentwicklungsphase selbst mit oder einziger Gegenstand der Förderung ist (wie z. B. RegioWIN), muss das Konzept Informationen enthalten, wie die Querschnittsziele "Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung" sowie "Gleichstellung von Männern und Frauen" im Erarbeitungsprozess berücksichtigt wurden:

Beispiele hierfür sind:

* Einbeziehung von Beauftragten für Chancengleichheit oder anderen relevanten Akteurinnen und Akteuren in den Ausarbeitungsprozess
* Bewusste Beteiligung von Frauen und Männern an der Ausarbeitung
* Gestaltung des Ausarbeitungsprozesses unter Berücksichtigung der spezifischen Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Männern, z. B. ihre zeitlichen Einschränkungen auf Grund von Kinderbetreuung
* Überlegungen, wie das Konzept im jeweiligen Kontext Frauen und Männer gleichermaßen ansprechen kann

# Erhebung von Zielbeiträgen im Auswahlverfahren

Die Projektauswahl kann je nach Verfahren in ein oder in zwei Stufen verlaufen. Da im EFRE-Programm nur Projekte gefördert werden, die die Fördervoraussetzungen erfüllen und dementsprechend Zielbeiträge leisten, müssen diese Zielbeiträge je nach Verfahren in einer oder beiden der folgenden Verfahrensstufen dargelegt werden:

* Findet ein **Vorabverfahren** zur Ermittlung der Antragsberechtigten statt, wie z. B. ein **Wettbewerb** , so müssen die Zielbeiträge in dieser Verfahrensstufe (z. B. Wettbewerbsbeiträge) bereits entsprechend dargestellt werden, denn diese sind immer Bestandteil der Auswahlkriterien. Die Anforderungen werden im Wettbewerb ggf. weiter konkretisiert. Die Bewertung der Zielbeiträge erfolgt durch die zuständigen Stellen bzw. Gremien (z. B. Jury).

**Über den Wegweiser in Kapitel finden Sie die Formulare für diese Verfahrensstufe.**

* Im **Antragsverfahren** werden Ihre Angaben und Erläuterungen über ein eigenständiges Formular, das Bestandteil des Antrags ist, abgefragt.

Die Angaben zu Zielbeiträgen werden durch die zuständigen Verwaltungsstellen bewertet. Die Programmverwaltung stellt eine EDV-Anwendung zur Verfügung, mit der Sie die Bewertungen Ihres Projekts in den Querschnittszielen vorab unverbindlich selbst ermitteln können. Maßgeblich für die Förderfähigkeit Ihres Projekts ist die Bewertung der zuständigen Verwaltungsstellen.

# Ansprechpartner für Fragen

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Fragen können Sie gerne richten an:**  **L-Bank Finanzhilfen**  **Schlossplatz 10**  **76131 Karlsruhe**  **E-Mail:** [**efre@l-bank.de**](mailto:efre@l-bank.de) |

# Wegweiser zur Erhebung der Zielbeiträge

Der Wegweiser auf der nächsten Seite führt Sie zu einem Formular, mit dem die Zielbeiträge Ihres Projekts erhoben werden.

Die Formulare enthalten Informationen und Erhebungsfelder zu den für die einzelnen Projektarten relevanten Zielbeiträgen im Bereich der Outputindikatoren und zu der Querschnittsziele.

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | Die in diesem Dokument enthaltenen Formulare sind für Angaben zu Outputindikatoren und Querschnittszielen **in Vorabverfahren, wie Wettbewerben** vorgesehen (vgl. Hinweise Abschnitt 4)**.**  **Für jedes EFRE-Projekt ist ein Formular zu verwenden.**  Hinweis zu Regio**WIN:**   * Bei Wettbewerbsbeiträgen in Regio**WIN** ist die Verwendung der Formulare **freigestellt**.   Sie können Angaben zu Zielbeiträgen in den hier enthaltenen Formularen oder in den entsprechenden Kapiteln Ihres Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) machen.   * Falls Sie kein Formular verwenden wollen, folgen Sie dennoch dem Wegweiser wie unten beschrieben, um die für Ihr Leuchtturmprojekt relevanten Outputindikatoren zu identifizieren. Diese sind in den Formularen jeweils in Teil I – Outputindikatoren aufgeführt. * Wenn Sie Formulare verwenden, müssen diese dem REK ausgefüllt als Anlagen beigefügt werden. |

Sie gelangen zu dem für Ihr Projekt passenden Formular, indem Sie dem entsprechenden Pfad im Wegweiser von links nach rechts folgen.

Gehen Sie zunächst wie folgt vor:

|  |  |
| --- | --- |
| **1.** | Ermitteln Sie, welches der im Wegweiser links aufgeführten Themen auf Ihr Projekt zutrifft. |
| **2.** | Rechts daneben werden die Themen in Förderbereichen konkretisiert. Dies soll Ihnen weitere Orientierung liefern, ob Sie sich für Ihr Projekt im richtigen Pfad des Wegweisers befinden. |
| **3.** | Trifft auch einer der Förderbereiche auf Ihr Projekt zu, dann klicken Sie auf die Formular-Nr. am rechten Ende des Pfades, um zu Ihrem Formular zu gelangen.  Füllen Sie das Formular unter Berücksichtigung der dort enthaltenen Informationen und Hinweise aus und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei (freigestellt bei Regio**WIN)**. |

**Wegweiser: Formulare zur Erhebung von Zielbeiträgen**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | Hinweise zu Regio**WIN:** Ordnen Sie Ihr Leuchtturmprojekt einem der aufgeführten Themen und Förderbereiche zu und folgen Sie dann dem Wegweiser zum passenden Formular bzw. den relevanten Outputindikatoren. Die Verwendung der Formulare für Leuchturmprojekte aus Regio**WIN** ist freigestellt. |

**Thema Förderbereich**

**Formular Nr.** (Seite)

* Innovative clusterbezogene Projekte
* Clustermanagement
* Infrastruktur in der angewandten Forschung
* Regionale Innovationszentren
* Infrastruktur für Spitzenforschung
* Innovationsinfrastruktur

Forschungs- und

Innovations-

infrastruktur

[Formular Nr.1](#Forschungsinfrastrukturen)(Seite 13)

Clusterförderung

[Formular Nr.2](#Clusterförderung)(Seite 16)

* Intermediäre des Technologie-transfers
* Phosphor-Rückgewinnung

Technologietransfer

[Formular Nr.3](#Technologietransfer)(Seite 19)

* Zentren für angewandte Forschung an Fachhochschulen
* Anwendungsorientierte Forschungsprojekte
* Forschungsprojekte in der Holzverwendung

Forschung

[Formular Nr.4](#Angewandte_Forschung)(Seite 22)

Start-up-Acceleratoren

[Formular Nr.5](#Start_up_acceleratoren)(Seite 25)

Innovation in Unternehmen (Technologieführerschaft)

[Formular Nr.6](#Innovation_in_Unternehmen)(Seite 28)

Kompetenzstellen im „Netzwerk Energieeffizienz“

[Formular Nr.7](#Kompetenzstellen_Energieeffizienz)(Seite 31)

* Investitionen zum Klimaschutz in Kommunen
* Bewusstseinsbildung und Bürgerbeteiligung

Klimaschutz in

Kommunen,

Innovation im Holzbau

[Formular Nr.8](#Klimaschutz_in_Kommunen)(Seite 34)

# Formulare zur Erhebung von Zielbeiträgen für die Verwendung in Vorabverfahren (z.B. Wettbewerbe)

**Formular zur Erhebung von Zielbeiträgen**

**für die Verwendung in Wettbewerbsbeiträgen**

## Forschungsinfrastrukturen in der angewandten und in der Spitzenforschung sowie Innovationsinfrastrukturen

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte füllen Sie die blau markierten Eingabefelder im Formular aus.**  **Beachten Sie dazu die untenstehenden Erläuterungen und Definitionen.**  **Für Leuchtturmprojekte aus RegioWIN ist die Verwendung der Formulare freigestellt.** |

**Teil I - Outputindikatoren**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Angaben beziehen sich auf folgende Förderung** | **Indikator, der zu erheben ist** | **Bitte hier ankreuzen** |
| Infrastruktur in der angewandten Forschung | **O01** |  |
| Regionale Innovationszentren |  |
| Infrastruktur in der Spitzenforschung |  |
| Innovationsinfrastruktur |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Hinweis zu Innovationsinfrastrukturen**  **Bei Innovationsinfrastrukturen wird als Outputindikator die Zahl der geförderte Projekte erfasst. Diese ergibt sich unmittelbar aus dem obigen Ankreuzfeld. Eine gesonderte Angabe in Teil I dieses Formulars ist daher nicht erforderlich.**  **Bitte fahren Sie fort mit Bearbeitung von** [**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**](#ForschungsinfrastrukturenTeilII)**.** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O01:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Anzahl von Forschern, die in verbesserten Forschungsinfrastrukturen arbeiten, angegeben in Vollzeitäquivalenten |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht)** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Definition zum Output-Indikator O01: Anzahl von Forschern, die in verbesserten Forschungsinfrastrukturen arbeiten** | |
| **Anzahl von Forschern**,... | Anzugeben sind die bereits besetzten und im Zuge des Projekts zusätzlich zur Besetzung vorgesehenen Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), die direkt FuE-Aktivitäten ausführen. Bei Verbesserung bestehender Einrichtungen ist die (ggf. gewachsene) Gesamtzahl der Forscher (VZÄ) am Standort der Einrichtung (z.B. in bestehendem und neuem Gebäude) zu zählen. |
| ...die in **verbesserten Forschungsinfrastrukturen** arbeiten,… | Betroffen sind Forschungsinfrastrukturen, die z. B. durch geförderte Bauten zur Erweiterung bestehender Einrichtungen (z. B. eines Instituts) oder durch Geräteinvestitionen verbessert werden. |
| **… angegeben in Vollzeitäquivalenten**  **(VZÄ)** | Zur Ermittlung der Vollzeitäquivalente wird die Zahl der Arbeitsstunden eines Forschers zur durchschnittlichen Stundenzahl eines Vollzeitbeschäftigten Forschers ins Verhältnis gesetzt. Vollzeitbeschäftigte werden somit mit jeweils einem VZÄ gezählt, während bei Teilzeitbeschäftigten die anteilige Arbeitsstundenzahl erfasst wird. So werden beispielsweise Teilzeitbeschäftigte mit 20 Stunden Wochenarbeitszeit bei einer Vollzeit-Wochenarbeitszeit von 40 Stunden mit 0,5 VZÄ erfasst. |

**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beachten Sie für Ihre Angaben die Informationen zu Querschnittszielen des EFRE-Programms in** [**Abschnitt 3**](#_Querschnittsziele_im_EFRE-Programm) **dieses Dokuments** |

1. **Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung**

|  |
| --- |
| **Hinweis:** Bei Bewertung Ihres Projekts im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wird vorausgesetzt, dass Anforderungen aus Umweltgesetzen (z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen), Energieeinsparverordnung (EnEV) etc.), die für Ihr Projekt einschlägig sind, erfüllt werden.  Bei investiven Projekten ist die Prüfung auf Erfüllung solcher Anforderungen in der Regel Gegenstand des behördlichen Genehmigungsverfahrens.  Sofern bei Durchführung Ihres Projekts gesetzliche Anforderungen übererfüllt werden, beeinflusst dies die Bewertung Ihres Projekts positiv. |

|  |
| --- |
| **Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt die Erreichung des Querschnittsziels Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Prüfen Sie dazu, ob sich Ihr Projekt auf die folgenden Aspekte positiv oder negativ auswirkt. Wenn ja, beschreiben Sie die jeweiligen Wirkungen (ggf. in einer Anlage zum Formular):**   * **Umweltschutz** * **Ressourceneffizienz** * **Klimaschutz** * **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz,**   **Risikoprävention und -management** |

|  |
| --- |
|  |

1. **Querschnittsziele Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). |  |

|  |
| --- |
| **Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) |  |
|  | |
| **Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** | |
|  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hiermit wird erklärt, dass die Angaben nach bestem Wissen erfolgten und vollständig sind. | | | |
|  |  |  |  |
| Unterschrift |  | Datum |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben Sie es und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei.**  **Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars auf.** |

**Formular zur Erhebung von Zielbeiträgen**

**für die Verwendung in Wettbewerbsbeiträgen**

## Clusterförderung

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte füllen Sie die blau markierten Eingabefelder im Formular aus.**  **Beachten Sie dazu die untenstehenden Erläuterungen und Definitionen.** |

**Teil I - Outputindikatoren**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Angaben beziehen sich auf folgende Förderung** | **Indikatoren, die zu erheben sind** | **Bitte hier ankreuzen** |
| Innovative clusterbezogene Projekte | **O05** |  |
| Management von Clustern und Netzwerken |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Hinweis zu Management von Clustern und Netzwerken:**  **Bei Management von Clustern und Netzwerken wird als Outputindikator die Zahl der geförderten Projekte erfasst, die sich unmittelbar aus dem obigen Ankreuzfeld ergibt. Eine gesonderte Angabe in Teil I dieses Formulars ist daher nicht erforderlich. Bitte fahren Sie fort mit der Bearbeitung von** [**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**](#ClusterförderungTeilII)**.** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O05:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, die Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht)** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Definition zum Output-Indikator O05: Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, die Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden** | |
| …**Aktionen** | Als Aktionen zählen im Fall der Clusterinitiativen die geplante Zahl der Projekte in den Arbeitsprogrammen der Clusterinitiativen. |

**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beachten Sie für Ihre Angaben die Informationen zu Querschnittszielen des EFRE-Programms in** [**Abschnitt 3**](#_Querschnittsziele_im_EFRE-Programm) **dieses Dokuments** |

1. **Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung**

|  |
| --- |
| **Hinweis:** Bei Bewertung Ihres Projekts im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wird vorausgesetzt, dass Anforderungen aus Umweltgesetzen (z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen), Energieeinsparverordnung (EnEV) etc.), die für Ihr Projekt einschlägig sind, erfüllt werden.  Bei investiven Projekten ist die Prüfung auf Erfüllung solcher Anforderungen in der Regel Gegenstand des behördlichen Genehmigungsverfahrens.  Sofern bei Durchführung Ihres Projekts gesetzliche Anforderungen übererfüllt werden, beeinflusst dies die Bewertung Ihres Projekts positiv. |

|  |
| --- |
| **Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt die Erreichung des Querschnittsziels Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Prüfen Sie dazu, ob sich Ihr Projekt auf die folgenden Aspekte positiv oder negativ auswirkt. Wenn ja, beschreiben Sie die jeweiligen Wirkungen (ggf. in einer Anlage zum Formular):**   * **Umweltschutz** * **Ressourceneffizienz** * **Klimaschutz** * **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz,**   **Risikoprävention und -management** |

|  |
| --- |
|  |

1. **Querschnittsziele Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). |  |

|  |
| --- |
| **Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) |  |
|  | |
| **Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** | |
|  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hiermit wird erklärt, dass die Angaben nach bestem Wissen erfolgten und vollständig sind. | | | |
|  |  |  |  |
| Unterschrift |  | Datum |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben Sie es und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei.**  **Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars auf.** |

**Formular zur Erhebung von Zielbeiträgen**

**für die Verwendung in Wettbewerbsbeiträgen**

## Technologietransfer und Phosphorrückgewinnung

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte füllen Sie die blau markierten Eingabefelder im Formular aus.**  **Beachten Sie dazu die untenstehenden Erläuterungen und Definitionen.** |

**Teil I - Outputindikatoren**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Angaben beziehen sich auf folgende Förderung** | **Indikatoren, die zu erheben sind** | **Bitte hier ankreuzen** |
| Intermediäre des Technologietransfers | **O07** |  |
| Phosphor-Rückgewinnung |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Hinweis zu Phosphor-Rückgewinnung:**  **Bei Phosphor-Rückgewinnung wird als Outputindikator die Zahl der geförderte Projekte erfasst, die sich unmittelbar aus dem obigen Ankreuzfeld ergibt. Eine gesonderte Angabe ist daher nicht erforderlich. Bitte fahren Sie fort mit Bearbeitung von** [**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**](#TechnologietransferTeilII)**.** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O07:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht)** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Definition zum Output-Indikator O07: Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU** | |
| … **mit Transparenzangeboten erreichten KMU** | Zu zählen sind die kleinen und mittleren Unternehmen, die mit Transparenzangeboten wie z. B. Beratungsgesprächen, Informationsveranstaltungen etc.erreicht werden sollen.  Bei Abschluss von Förderprojekten ist die Zahl der mit den Transparenzangeboten tatsächlich erreichten KMU anzugeben, die auf der Grundlage von Jahresberichten der geförderten Intermediäre des Technologietransfers zu ermitteln ist. |

**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beachten Sie für Ihre Angaben die Informationen zu Querschnittszielen des EFRE-Programms in** [**Abschnitt 3**](#_Querschnittsziele_im_EFRE-Programm) **dieses Dokuments** |

1. **Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung**

|  |
| --- |
| **Hinweis:** Bei Bewertung Ihres Projekts im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wird vorausgesetzt, dass Anforderungen aus Umweltgesetzen (z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen), Energieeinsparverordnung (EnEV) etc.), die für Ihr Projekt einschlägig sind, erfüllt werden.  Bei investiven Projekten ist die Prüfung auf Erfüllung solcher Anforderungen in der Regel Gegenstand des behördlichen Genehmigungsverfahrens.  Sofern bei Durchführung Ihres Projekts gesetzliche Anforderungen übererfüllt werden, beeinflusst dies die Bewertung Ihres Projekts positiv. |

|  |
| --- |
| **Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt die Erreichung des Querschnittsziels Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Prüfen Sie dazu, ob sich Ihr Projekt auf die folgenden Aspekte positiv oder negativ auswirkt. Wenn ja, beschreiben Sie die jeweiligen Wirkungen (ggf. in einer Anlage zum Formular):**   * **Umweltschutz** * **Ressourceneffizienz** * **Klimaschutz** * **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz,**   **Risikoprävention und -management** |

|  |
| --- |
|  |

1. **Querschnittsziele Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). |  |

|  |
| --- |
| **Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) |  |
|  | |
| **Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** | |
|  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hiermit wird erklärt, dass die Angaben nach bestem Wissen erfolgten und vollständig sind. | | | |
|  |  |  |  |
| Unterschrift |  | Datum |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben Sie es und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei.**  **Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars auf.** |

**Formular zur Erhebung von Zielbeiträgen**

**für die Verwendung in Wettbewerbsbeiträgen**

## Angewandte Forschung

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte füllen Sie die blau markierten Eingabefelder im Formular aus.**  **Beachten Sie dazu die untenstehenden Erläuterungen und Definitionen.** |

**Teil I - Outputindikatoren**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Angaben beziehen sich auf folgende Förderung** | **Indikatoren, die zu erheben sind** | **Bitte hier ankreuzen** |
| Zentren für angewandte Forschung in Fachhochschulen | **O08**  **O09** |  |
| Anwendungsorientierte Forschungsprojekte |  |
| Forschungsprojekte in der Holzverwendung |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O08:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Anzahl neuer Forscher in geförderten Einrichtungen und Unternehmen, angegeben in Vollzeitäquivalent |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O08: Anzahl neuer Forscher in geförderten Einrichtungen und Unternehmen** | |
| **Anzahl neuer Forscher**… | Anzugeben ist die Anzahl der zusätzlichen FuE-Arbeitsplätze (in Vollzeitäquivalenten, VZÄ), die durch das Projekt in der Einrichtung entstehen. Nicht zu zählen sind unterstützende Arbeitsplätze, die nicht direkt in FuE-Aktivitäten einbezogen sind. |
| …in geförderten **Einrichtungen und Unternehmen,…** | Die geschaffenen FuE-Arbeitsplätze müssen im direkten Zusammenhang mit dem Förderprojekt stehen und zur Steigerung der Gesamtzahl der FuE-Arbeitsplätze in der Organisation beitragen. |
| **… angegeben in Vollzeitäquivalent**  **(VZÄ)** | Zur Ermittlung der Vollzeitäquivalente wird die Zahl der Arbeitsstunden eines Forschers zur durchschnittlichen Stundenzahl eines Vollzeitbeschäftigten Forschers ins Verhältnis gesetzt. Vollzeitbeschäftigte werden somit mit jeweils einem VZÄ gezählt, während bei Teilzeitbeschäftigten die anteilige Arbeitsstundenzahl erfasst wird. So werden beispielsweise Teilzeitbeschäftigte mit 20 Stunden Wochenarbeitszeit bei einer Vollzeit-Wochenarbeitszeit von 40 Stunden mit 0,5 VZÄ erfasst. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O09:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Zahl der Unternehmen die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O09: Zahl der Unternehmen die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten** | |
| **Zahl der Unternehmen die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten** | Anzugeben ist die geplante Anzahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen in FuE-Projekten zusammenarbeiten sollen. An einer Zusammenarbeit müssen mindestens ein Unternehmen und eine Forschungseinrichtung teilnehmen. Gezählt werden nur die Unternehmen, die mit einer geförderten Forschungseinrichtung wegen des Förderprojekts zusammenarbeiten. Die Zusammenarbeit kann neu oder bereits bestehend sein und sollte mindestens auf die Laufzeit des Projekts angelegt sein. Falls keine Zusammenarbeit mit Unternehmen erfolgen soll, ist als Zielwert 0 anzugeben. |

**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beachten Sie für Ihre Angaben die Informationen zu Querschnittszielen des EFRE-Programms in** [**Abschnitt 3**](#_Querschnittsziele_im_EFRE-Programm) **dieses Dokuments** |

1. **Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung**

|  |
| --- |
| **Hinweis:** Bei Bewertung Ihres Projekts im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wird vorausgesetzt, dass Anforderungen aus Umweltgesetzen (z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen), Energieeinsparverordnung (EnEV) etc.), die für Ihr Projekt einschlägig sind, erfüllt werden.  Bei investiven Projekten ist die Prüfung auf Erfüllung solcher Anforderungen in der Regel Gegenstand des behördlichen Genehmigungsverfahrens.  Sofern bei Durchführung Ihres Projekts gesetzliche Anforderungen übererfüllt werden, beeinflusst dies die Bewertung Ihres Projekts positiv. |

|  |
| --- |
| **Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt die Erreichung des Querschnittsziels Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Prüfen Sie dazu, ob sich Ihr Projekt auf die folgenden Aspekte positiv oder negativ auswirkt. Wenn ja, beschreiben Sie die jeweiligen Wirkungen (ggf. in einer Anlage zum Formular):**   * **Umweltschutz** * **Ressourceneffizienz** * **Klimaschutz** * **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz,**   **Risikoprävention und -management** |

|  |
| --- |
|  |

1. **Querschnittsziele Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). |  |

|  |
| --- |
| **Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) |  |
|  | |
| **Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** | |
|  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hiermit wird erklärt, dass die Angaben nach bestem Wissen erfolgten und vollständig sind. | | | |
|  |  |  |  |
| Unterschrift |  | Datum |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben Sie es und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei.**  **Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars auf.** |

**Formular zur Erhebung von Zielbeiträgen**

**für die Verwendung in Wettbewerbsbeiträgen**

## Start-up-Acceleratoren

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte füllen Sie die blau markierten Eingabefelder im Formular aus.**  **Beachten Sie dazu die untenstehenden Erläuterungen und Definitionen.** |

**Teil I - Outputindikatoren**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Angaben beziehen sich auf folgende Förderung** | **Indikatoren, die zu erheben sind** | **Bitte hier ankreuzen** |
| Start-up-Acceleratoren | **O11** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O11:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O11**: **Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren** | |
| **Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren** | Anzugeben ist die Anzahl der geplanten Plätze für Hightech-Gründungsaspiranten in den zur Förderung vorgesehenen Start-up-Acceleratoren.  Ein Platz ist je Gründungsaspirant, d.h. je zukünftigem Start-up-Unternehmen, zu zählen. |
| **Gründungsaspiranten** | Als Gründungsaspiranten zählen Einzelpersonen oder Personengruppen, die sich mit dem Ziel der Unternehmensgründung in der Vorgründungsphase für begrenzte Zeit in den Start-up-Acceleratoren ansiedeln. |

**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beachten Sie für Ihre Angaben die Informationen zu Querschnittszielen des EFRE-Programms in** [**Abschnitt 3**](#_Querschnittsziele_im_EFRE-Programm) **dieses Dokuments** |

1. **Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung**

|  |
| --- |
| **Hinweis:** Bei Bewertung Ihres Projekts im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wird vorausgesetzt, dass Anforderungen aus Umweltgesetzen (z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen), Energieeinsparverordnung (EnEV) etc.), die für Ihr Projekt einschlägig sind, erfüllt werden.  Bei investiven Projekten ist die Prüfung auf Erfüllung solcher Anforderungen in der Regel Gegenstand des behördlichen Genehmigungsverfahrens.  Sofern bei Durchführung Ihres Projekts gesetzliche Anforderungen übererfüllt werden, beeinflusst dies die Bewertung Ihres Projekts positiv. |

|  |
| --- |
| **Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt die Erreichung des Querschnittsziels Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Prüfen Sie dazu, ob sich Ihr Projekt auf die folgenden Aspekte positiv oder negativ auswirkt. Wenn ja, beschreiben Sie die jeweiligen Wirkungen (ggf. in einer Anlage zum Formular):**   * **Umweltschutz** * **Ressourceneffizienz** * **Klimaschutz** * **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz,**   **Risikoprävention und -management** |

|  |
| --- |
|  |

1. **Querschnittsziele Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). |  |

|  |
| --- |
| **Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) |  |
|  | |
| **Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** | |
|  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hiermit wird erklärt, dass die Angaben nach bestem Wissen erfolgten und vollständig sind. | | | |
|  |  |  |  |
| Unterschrift |  | Datum |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben Sie es und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei.**  **Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars auf.** |

**Formular zur Erhebung von Zielbeiträgen**

**für die Verwendung in Wettbewerbsbeiträgen**

## Innovation in Unternehmen

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte füllen Sie die blau markierten Eingabefelder im Formular aus.**  **Beachten Sie dazu die untenstehenden Erläuterungen und Definitionen.** |

**Teil I - Outputindikatoren**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Angaben beziehen sich auf folgende Förderung** | **Indikatoren, die zu erheben sind** | **Bitte hier ankreuzen** |
| Innovation in Unternehmen (Technologieführerschaft) | **O13**  **O16** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O13:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Zahl der Unternehmen, die gefördert werden um für den Markt neue Produkte einzuführen |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O13**: **Zahl der Unternehmen, die gefördert werden um für den Markt neue Produkte einzuführen** | |
| **Zahl der Unternehmen, die gefördert werden**… | Gezählt werden Unternehmen, die im Rahmen eines Förderprojekts ein für den Markt des Unternehmens neues Produkt entwickeln wollen.  Anzugeben ist das Unternehmen einfach, unabhängig davon, wieviele für den Markt neue Produkte entwickelt werden sollen. Falls kein für den Markt neues Produkt entwickelt werden soll, ist als Zielwert 0 anzugeben. |
| …**um für den Markt**… | Die Grenzen des Marktes werden durch Ihr Unternehmen auf der Grundlage der geschäftlichen Aktivitäten festgelegt. |
| …**neue Produkte einzuführen** | Ein Produkt gilt als neu auf dem Markt, wenn in dem Markt keine anderen Produkte mit derselben Funktionsweise angeboten werden oder die Technologie des Produkts grundlegend anders gestaltet ist als die Technologie bereits existierender Produkte. Produkte können sowohl materiell als auch immateriell sein. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O16:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Erhöhung der Zahl der Arbeitsplätze in geförderten Unternehmen, angegeben in Vollzeitäquivalenten |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O16**: **Erhöhung der Zahl der Arbeitsplätze in geförderten Unternehmen** | |
| **Erhöhung der Zahl der Arbeitsplätze in geförderten Unternehmen,…** | Anzugeben ist die Anzahl der Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalente, VZÄ) um die sich die Gesamtzahl der Arbeitsplätze im geförderten Unternehmen erhöhen soll. Die zusätzlichen Arbeitsplätze müssen direkte Folge der Durchführung des geförderten Projekts sein. Wenn die Beschäftigung nicht steigt, ist der anzugebende Wert Null. Gesicherte Arbeitsplätze sind nicht zu zählen. Falls keine zusätzlichen Arbeitsplätze geschaffen werden sollen, ist als Zielwert 0 anzugeben. |
| **…angegeben in Vollzeitäquivalent**  **(VZÄ)** | Zur Ermittlung der VZÄ wird die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden eines Mitarbeiters zur durchschnittlichen Stundenzahl eines Vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters ins Verhältnis gesetzt. Vollzeitbeschäftigte werden somit mit jeweils einem VZÄ gezählt, während bei  Teilzeitbeschäftigten die anteilige Arbeitsstundenzahl erfasst wird. So werden beispielsweise Teilzeitbeschäftigte mit 20 Stunden Wochenarbeitszeit bei einer Vollzeit-Wochenarbeitszeit von 40 Stunden mit 0,5 VZÄ erfasst. |

**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beachten Sie für Ihre Angaben die Informationen zu Querschnittszielen des EFRE-Programms in** [**Abschnitt 3**](#_Querschnittsziele_im_EFRE-Programm) **dieses Dokuments** |

1. **Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung**

|  |
| --- |
| **Hinweis:** Bei Bewertung Ihres Projekts im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wird vorausgesetzt, dass Anforderungen aus Umweltgesetzen (z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen), Energieeinsparverordnung (EnEV) etc.), die für Ihr Projekt einschlägig sind, erfüllt werden.  Bei investiven Projekten ist die Prüfung auf Erfüllung solcher Anforderungen in der Regel Gegenstand des behördlichen Genehmigungsverfahrens.  Sofern bei Durchführung Ihres Projekts gesetzliche Anforderungen übererfüllt werden, beeinflusst dies die Bewertung Ihres Projekts positiv. |

|  |
| --- |
| **Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt die Erreichung des Querschnittsziels Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Prüfen Sie dazu, ob sich Ihr Projekt auf die folgenden Aspekte positiv oder negativ auswirkt. Wenn ja, beschreiben Sie die jeweiligen Wirkungen (ggf. in einer Anlage zum Formular):**   * **Umweltschutz** * **Ressourceneffizienz** * **Klimaschutz** * **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz,**   **Risikoprävention und -management** |

|  |
| --- |
|  |

1. **Querschnittsziele Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). |  |

|  |
| --- |
| **Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) |  |
|  | |
| **Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** | |
|  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hiermit wird erklärt, dass die Angaben nach bestem Wissen erfolgten und vollständig sind. | | | |
|  |  |  |  |
| Unterschrift |  | Datum |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben Sie es und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei.**  **Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars auf.** |

**Formular zur Erhebung von Zielbeiträgen**

**für die Verwendung in Wettbewerbsbeiträgen**

## Kompetenzstellen im „Netzwerk Energieeffizienz“

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte füllen Sie die blau markierten Eingabefelder im Formular aus.**  **Beachten Sie dazu die untenstehenden Erläuterungen und Definitionen.** |

**Teil I – Outputindikatoren**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Angaben beziehen sich auf folgende Förderung** | **Indikatoren, die zu erheben sind** | **Bitte hier ankreuzen** |
| Kompetenzstellen im „Netzwerk Energieeffizienz“ | **O18** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O18:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O18**: **Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen** | |
| **Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen** | Anzugeben ist die geplante Anzahl der Beratungsvermittlungen durch die zur Förderung vorgesehene Kompetenzstelle. Als Beratungsvermittlung gilt der Erstkontakt mit einem Unternehmen in Verbindung mit einer Erstberatung. |

**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beachten Sie für Ihre Angaben die Informationen zu Querschnittszielen des EFRE-Programms in** [**Abschnitt 3**](#_Querschnittsziele_im_EFRE-Programm) **dieses Dokuments** |

1. **Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung**

|  |
| --- |
| **Hinweis:** Bei Bewertung Ihres Projekts im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wird vorausgesetzt, dass Anforderungen aus Umweltgesetzen (z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen), Energieeinsparverordnung (EnEV) etc.), die für Ihr Projekt einschlägig sind, erfüllt werden.  Bei investiven Projekten ist die Prüfung auf Erfüllung solcher Anforderungen in der Regel Gegenstand des behördlichen Genehmigungsverfahrens.  Sofern bei Durchführung Ihres Projekts gesetzliche Anforderungen übererfüllt werden, beeinflusst dies die Bewertung Ihres Projekts positiv. |

|  |
| --- |
| **Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt die Erreichung des Querschnittsziels Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Prüfen Sie dazu, ob sich Ihr Projekt auf die folgenden Aspekte positiv oder negativ auswirkt. Wenn ja, beschreiben Sie die jeweiligen Wirkungen (ggf. in einer Anlage zum Formular):**   * **Umweltschutz** * **Ressourceneffizienz** * **Klimaschutz** * **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz,**   **Risikoprävention und -management** |

|  |
| --- |
|  |

1. **Querschnittsziele Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). |  |

|  |
| --- |
| **Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) |  |
|  | |
| **Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** | |
|  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hiermit wird erklärt, dass die Angaben nach bestem Wissen erfolgten und vollständig sind. | | | |
|  |  |  |  |
| Unterschrift |  | Datum |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben Sie es und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei.**  **Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars auf.** |

**Formular zur Erhebung von Zielbeiträgen**

**für die Verwendung in Wettbewerbsbeiträgen**

## Klimaschutz in Kommunen und Innovation im Holzbau

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte füllen Sie die blau markierten Eingabefelder im Formular aus.**  **Beachten Sie dazu die untenstehenden Erläuterungen und Definitionen.** |

**Teil I - Outputindikatoren**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Angaben beziehen sich auf folgende Förderung** | **Indikatoren, die zu erheben sind** | **Bitte hier ankreuzen** |
| Investition zum Klimaschutz in Kommunen | **O20**  **O21**  **O22**  **O23** |  |
| Innovation im Holzbau | **O22**  **O23** |  |
| Bewusstseinsbildung und Bürgerbeteiligung | **O23**  **O24** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O20:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen (Angabe in Kilowatt) |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O20**: **Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen** | |
| **Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen** | Anzugeben ist der Anstieg der Energieerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energieressourcen in Kilowatt (kW), der im Rahmen des Projekts erreicht werden soll. Falls das Projekt nicht zu zusätzlicher Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energieressourcen führt, ist als Zielwert 0 anzugeben. |
| **Erneuerbare Energiequellen** | Unter erneuerbaren Energiequellen wird jede Energiequelle, ausgenommen fossile oder nukleare Energie verstanden. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator** **O21**: | | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden (Angabe in Kilowattstunden/Jahr) | |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht)** | | |
|  | | |
| Definition zum Output-Indikator **O21**: **Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden** | | |
| **Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs…** | Anzugeben ist der im Rahmen des Projekts vorgesehene Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden, in Kilowattstunden pro Jahr. Falls das Projekt nicht zum Rückgang des Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden führt, ist als Zielwert 0 anzugeben. | |
| **…in öffentlichen Gebäuden** | Der Indikator gilt für alle öffentlichen Gebäude mit mehr als 500 m² Gesamtnutzfläche, deren Sanierung gefördert wird. Liegt der Baubeginn nach dem 9. Juli 2015, so verringert sich der Schwellenwert für öffentliche Gebäude auf 250 m² Gesamtnutzfläche. | |
| **Berechnungsgrundlage** | Die Berechnungen basieren auf dem Energieausweis von Gebäuden. Der Wert wird auf Grundlage der Energieausweise vor und nach der Sanierung kalkuliert. Der Indikator kann daher nicht erhoben werden bei neu errichteten Gebäuden. | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O22:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Geschätzter Rückgang der jährlichen Treibhausgasemissionen, angegeben in Tonnen CO2-Äquivalent |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O22**: **Geschätzter Rückgang der jährlichen Treibhausgasemissionen** | |
| **Geschätzter Rückgang der jährlichen Treibhausgasemissionen,…** | Anzugeben ist die im Rahmen des Projekts vorgesehene, geschätzte Bruttosenkung der jährlichen Treibhausgasemissionen insgesamt (in CO2-Äquivalenten, Kilotonne pro Jahr), die sich aus den Werten der Indikatoren O20 und/oder O21 oder ggf. anderer oder zusätzlicher geförderter Maßnahmen zur CO2-Minderung ergeben. |
| **… angegeben in Tonnen CO2-Äquivalent** | Die Klimawirksamkeit von Gasen wie Methan oder Lachgas wird zu Vergleichszwecken in die Klimawirksamkeit von Kohlendioxid umgerechnet. Dieser Wert wird als CO2-Äquivalent (CO2e) bezeichnet. Die Umrechnung erfolgt anhand der international festgelegten Äquivalent-Faktoren der Vereinten Nationen (vgl. http://unfccc.int/ghg\_data/items/3825.php). |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O23:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung erreichten Personen |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O23**: **Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung erreichten Personen** | |
| **Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung erreichten Personen** | Anzugeben ist die geplante Zahl der Personen, die im Rahmen des Projekts durch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung erreicht werden sollen. Als bewusstseinsbildende Maßnahmen werden in Kommunen beispielsweise Beratungsangebote, Veranstaltungen oder Online-Angebote wie Newsletter, interaktive Energiesparchecks etc. gezählt, die im Zusammenhang mit dem Thema Energiewende, Klimaschutz und CO2-Einsparung stehen. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung Output-Indikator O24:** | **Bitte hier Zielwert eintragen** |
| Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung erreichten Personen |  |
| **Bitte beachten Sie bei Ihrer Angabe zum Zielwert untenstehende Definitionen zum Outputindikator und erläutern Sie hier Ihre Angabe (z. B. wie/in welchen Schritten wird der Zielwert erreicht).** | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Definition zum Output-Indikator **O24**: **Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung erreichten Personen** | |
| **Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung erreichten Personen** | Anzugeben ist die geplante Zahl der Personen, die mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung erreicht werden sollen. Als mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung erreichte Personen werden in Kommunen Teilnehmende an Bürgerarbeitskreisen, Zukunftswerkstätten, Bürgerenergie-Genossenschaften und weiteren Beteiligungsformen mit dem Ziel der Unterstützung von Energiewende, Klimaschutz und CO2-Einsparungen gezählt. |

**Teil II – Querschnittsziele des EFRE-Programms**

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Bitte beachten Sie für Ihre Angaben die Informationen zu Querschnittszielen des EFRE-Programms in** [**Abschnitt 3**](#_Querschnittsziele_im_EFRE-Programm) **dieses Dokuments** |

1. **Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung**

|  |
| --- |
| **Hinweis:** Bei Bewertung Ihres Projekts im Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung wird vorausgesetzt, dass Anforderungen aus Umweltgesetzen (z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen), Energieeinsparverordnung (EnEV) etc.), die für Ihr Projekt einschlägig sind, erfüllt werden.  Bei investiven Projekten ist die Prüfung auf Erfüllung solcher Anforderungen in der Regel Gegenstand des behördlichen Genehmigungsverfahrens.  Sofern bei Durchführung Ihres Projekts gesetzliche Anforderungen übererfüllt werden, beeinflusst dies die Bewertung Ihres Projekts positiv. |

|  |
| --- |
| **Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt die Erreichung des Querschnittsziels Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Prüfen Sie dazu, ob sich Ihr Projekt auf die folgenden Aspekte positiv oder negativ auswirkt. Wenn ja, beschreiben Sie die jeweiligen Wirkungen (ggf. in einer Anlage zum Formular):**   * **Umweltschutz** * **Ressourceneffizienz** * **Klimaschutz** * **Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Katastrophenresistenz,**   **Risikoprävention und -management** |

|  |
| --- |
|  |

1. **Querschnittsziele Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). |  |

|  |
| --- |
| **Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit wird bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen, die das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen, erfüllt werden (Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) |  |
|  | |
| **Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen**  **Bitte erläutern Sie, ob und wie Sie oder Ihr Projekt die Erreichung dieses Querschnittsziels über die gesetzlichen Anforderungen hinaus unterstützen (ggf. in einer Anlage zum Formular).** | |
|  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hiermit wird erklärt, dass die Angaben nach bestem Wissen erfolgten und vollständig sind. | | | |
|  |  |  |  |
| Unterschrift |  | Datum |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **i** | **Drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben Sie es und fügen Sie es Ihrem Wettbewerbsbeitrag bei.**  **Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars auf.** |

1. vgl. EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020 Innovation und Energiewende, <https://www.efre-bw.de/lgl-internet/opencms/de/Microsite_EFRE/EFRE_B-W/> [↑](#footnote-ref-1)
2. bzw. als bereichsübergreifende Grundsätze (vgl. Art. 4 Abs. 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) [↑](#footnote-ref-2)
3. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist ein Standard für Transparenz über Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen. Weitere Informationen s. unter <http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/startseite.html> [↑](#footnote-ref-3)